

**Medienmitteilung vom 18. Juni 2024 – frei zur sofortigen Veröffentlichung**

Stadt Zug

## **Erweiterung Schulanlage Herti: Spatenstich erfolgt**

**Der Spatenstich für die Erweiterung der Schulanlage Herti ist erfolgt. In den nächsten zwei Jahren entsteht im südlichen Teil des Areals das neue Schulhaus, das auch eine Doppelturnhalle umfasst. Das bestehende Schulgebäude wird saniert und für die schulergänzende Betreuung umgebaut.**

Am Montag erfolgte der Spatenstich für die Erweiterung der Schulanlage Herti. In den kommenden zwei Jahren entsteht im Süden der Anlage das neue Schulhaus mit Platz für insgesamt 24 Schulklassen. Neben den Unterrichts- und Fachräumen umfassen die um einen Innenhof angelegten Gebäudekörper auch eine Bibliothek, eine Aula und eine Doppelsporthalle. «Wir rechnen mit einer Bauzeit von zwei Jahren», führt Eliane Birchmeier, Vorsteherin des Baudepartements aus. «Ich bin zuversichtlich, dass wir das neue Schulhaus wie geplant im Schuljahr 2026/27 in Betrieb nehmen können.» Bereits gestartet sind die Umbauarbeiten am bestehenden Gebäude. Die neuen Räume für die schulergänzende Betreuung, die hier entstehen, sollen bereits zum Schuljahr 2025/26 bezugsbereit sein.

Der Schulunterricht im Herti findet derweil in den Provisorien im nördlichen Teil des Areals statt. Hinter der Schulleitung und den Lehrpersonen liegt eine herausfordernde Zeit. Galt es doch während der Sportferien die ganz Schule innert zwei Wochen zu zügeln und in den provisorischen Räumen wieder einzurichten. «Inzwischen haben sich Lehrpersonen und Kinder im provisorischen Schuldorf gut eingelebt», freut sich Etienne Schumpf, Vorsteher Bildungsdepartement. «Die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler hat während der Bauzeit hohe Priorität. Darauf wird ein besonderes Augenmerk gelegt.» So wurde unter anderem die Baustelle mit Bauwänden abgetrennt und sichere Zugänge zum Schulareal wurden angelegt.

Die Schulanlage Herti wurde 1975 erbaut und seither nie erweitert. Aufgrund des starken Bevölkerungswachstums und den gestiegenen Schülerzahlen musste die Anlage in der Vergangenheit mehrmals mit Provisorien ergänzt werden. Die Schulanlage stösst an ihre Kapazitätsgrenzen und die Räumlichkeiten sind schon seit Jahren übernutzt. Den Baukredit für die Erweiterung der Schulanlage Herti und dem Umbau des bestehenden Schulhauses für die schulergänzende Betreuung hat die Stadtzuger Stimmbevölkerung am 29. Januar 2023 mit 89 % zugestimmt.

### **Schulbau-Offensive in der Stadt Zug**

Neben der Schulanlage Herti stehen auch bei weiteren Schulanlagen in der Stadt Zug dringend notwendige Erweiterungen an:

- In Kürze wird der Grosse Gemeinderat der Stadt Zug über den Projektierungskredit für die Erweiterung der Schulanlage Kirchmatt und den Neubau der Heilpädagogischen Schule befinden. Die Inbetriebnahme ist für das Schuljahr 2029/30 geplant.

- Im Schulkreis Guthirt konnte im Februar dieses Jahres das Provisorium am Lüssiweg bezogen werden. Parallel dazu wurde das Wettbewerbsverfahren für die Erweiterung der Schulanlage Guthirt aufgelegt. Die Jurierung erfolgt noch vor den Sommerferien. Die Inbetriebnahme ist für das Schuljahr 2029/30 vorgesehen.
- Die Erweiterung der Schulanlage Loreto, die aufgrund einer Beschwerde während zwei Jahren blockiert war, kann nach dem kürzlichen Entscheid des Bundesgerichts nun an die Hand genommen werden. Der Baustart ist Ende Jahr vorgesehen und die Inbetriebnahme im Winter 2027.

Für Auskünfte:

Eliane Birchmeier, Stadträtin, Vorsteherin Baudepartement, 058 728 96 01

Etienne Schumpf, Stadtrat, Vorsteher Bildungsdepartement, 058 728 94 01



Personen von links nach rechts:

Philipp Britschgi, Stv. Geschäftsführer, KIBAG Bauleistungen AG

Paul Knüsel, Leiter Hochbau, Baudepartement

Etienne Schumpf, Stadtrat, Vorsteher Bildungsdepartement

Eliane Birchmeier, Stadträtin, Vorsteherin Baudepartement

Urs Riniker, Architekt, Mitglied der Geschäftsleitung, Burkard Meyer Architekten, Baden

Oliver Dufner, Architekt, Geschäftsführer, Burkard Meyer Architekten, Baden